

Eine sichere Gemeinde

Kriminalstatistik Gottenheim

Rebland-Kurier, 20.06.2012

Gottenheim. Die Kriminalstatistik für das Jahr 2011 stand kürzlich auf der Tagesordnung des Gemeinderates. Gottenheim sei eine sichere und friedfertige Gemeinde, fasste Hauptamtsleiter Ralph Klank das Ergebnis zusammen. Die Entwicklung sei positiv, darum habe man auch darauf verzichtet, die Polizei zur Sitzung einzuladen, erläuterte Bürgermeister Volker Kieber.

Die genauen Zahlen lieferte dann der Hauptamtsleiter. So ist die Zahl der Straftaten insgesamt um 34 auf 103 gegenüber dem Jahr 2010 zurückgegangen. Hiervon konnten 54 aufgeklärt werden, was einer Quote von 52,4 Prozent entspricht. Im Jahr 2010 waren noch 56,2 Prozent der Fälle aufgeklärt worden, die Aufklärungsquote im Landkreis lag bei 54,4 Prozent.

Im Vergleich mit der Einwohnerzahl und der Umgebung hat Gottenheim jedoch nur eine Häufigkeitsquote von 3949 Straftaten je 100.000 Einwohnern, im Landkreis liegt die Quote bei 5207 und im Bereich des Reviers Breisach durch die Grenznähe gar bei 5656. Ralph Klank erläuterte zudem, dass es sich bei den meisten Vermögens- und Fälschungsdelikten um Schwarzfahrer der Breisgau-S-Bahn handele, die auffällig wurden.

Bernhard Strittmatter (FWG) fragte, was es denn mit den vier Fällen von Gewaltkriminalität auf sich habe. Hier handle es sich um gefährliche Körperverletzungen, meist durch häusliche Gewalt, erläuterte der Bürgermeister. (mag)